

Auf Festen und Märkten bauen wir einen Parcours aus Handwerksstationen auf: Ein

Handwerkerlebnis - Dorf

Die Größe des Dorfes richtet sich nach der Auswahl und Anzahl der Handwerk-Stationen.

In unserem Alten Handwerk-Erlebnis-Dorf
- lernen junge Menschen, traditionelle Handwerksberufe in Form von Handwerksstationen kennen und werden darin geschult
- lernen Frauen "Männerberufe", junge Männer lernen typische "Frauenarbeiten" kennen
- lernen die Teilnehmer, das Gelernte an Kinder weiterzuvermitteln

Zusammen mit Jugendlichen haben wir verschiedene mobile Handwerksstationen aufgebaut, die Projektteilnehmer eingearbeitet und sie pädagogisch geschult. Die Stationen haben ihren festen Platz in der Eventschmiede in Mettlach-Tünsdorf, wandern aber auch auf Feste, zu Märkten, zu Schulen, wo die TeilnehmerInnen Ihr Handwerk vorführen und Kindern zeigen, wie es geht

Unsere Handwerkstationen finden Sie auf den folgenden Seiten....



Die Feldschmiede

Das Schmieden ist wohl eines der traditionsreichsten Handwerksberufe und genöß hohes Ansehen.

Viele verschiedene Spezialisierungen haben sich aus der Schmiede ergeben: u.a. Hufschmied, Goldschmied, Waffenschmied, Werkzeugschmied, Kunstschmied oder Nagelschmied. Die mobile Form der Schmiede ist die Feldschmiede: eine Esse auf einem fahr- oder tragbaren Untergestell, ein kleiner Amboss und wenigen ausgewählten Werkzeugen. Sie wurde vor allem vor Ort „im Feld“ eingesetzt zum Herstellen von Hufeisen.



Wir schmieden mit Kindern - Jeder ist seines Glückes Schmied



Schmieden - Ein typischer Männerberuf?

Der Zimmermann

Früher war praktisch jeder, der ein Haus besaß, ein Zimmermann, der sein Haus in Eigenbau erstellte. Durch die Spezialisierungen in verschiedene Berufe wurde in späteren Zeiten auch der Zimmererberuf eigenständig. Ein Zimmermann fertigt, errichtet und repariert Bauwerkteile, Dächer, Balkone und Innenräume, aber auch ganze Häuser. Fundiertes Wissen rund um das Holz war wichtig, um ein guter Zimmermann zu sein. Zu den Traditionen des Berufs zählt vor allem die Wanderschaft, auch „Walz“ genannt, in der ein ausgelernter Handwerksgehilfe auf eine mehrjährige Wanderschaft geht, um Berufserfahrung in anderen Gegenden und Ländern zu sammeln.



Der Zimmermann bei der Arbeit



typische Werkzeuge des Zimmermanns

Die Ziehbank

Die Zieh- oder auch Schnitzbank ist eine mobile Werkbank, die vor allem zum Entrinden von Ästen und Glätten von Hölzern verwendet wird. Das Holz wird in den Klemmbock eingespannt, und durch das Fußpedal festgehalten. Zum Bearbeiten des Holzes benutzt man ein Reifmesser, ein aus einem Stück geschmiedetes Messer mit Holzgriffen. Ein Vorteil der Ziehbank ist, daß auch gebogene Hölzer eingespannt werden, und so ist sie „für krumme Sachen“ wie geschaffen. Früher zogen Stuhlmacher mit der Ziehbank durch die Lande, um Stuhl- und Tischbeine herzustellen oder zu reparieren.



Der Aufbau der Handwerksstationen wurde gefördert von der Maßnahme

STÄRKEN vor Ort

„STÄRKEN“ vor Ort fördert Projekte, die sich an problembehaftete Jugendliche und WiedereinsteigerInnen wenden. Ziel ist es, den Jugendlichen und Frauen eine berufliche Perspektive zu bieten, Ihnen den (Wieder-) Einstieg ins Berufsleben zu ermöglichen und zu erleichtern. Die Förderung von STÄRKEN vor Ort erfolgt durch:



Sie interessieren sich für unser Projekt? Sie möchten unseren Handwerksparcours für Ihr Fest / Ihren Markt gewinnen?

Weitere Informationen erhalten Sie hier:



Kontakt

Eventschmiede Biringer GbR

Franz-Altmeier-Str. 5
D - 66693 Mettlach-Tünsdorf

Tel. +49 (0)6868 / 587 Fax. +49 (0)6868 / 1429

www.biringer.de